

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

tem vorhanden ist; daher auf jeden Fall die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüfen. Ein niedriger Kupplungsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass ein Leck im Kupplungssystem vorhanden ist; daher auf jeden Fall das Kupplungssystem auf Lecks überprüfen. Bei plötzlichem Absinken des Brems- oder Kupplungsflüssigkeitsstandes die Bremsanlage oder Kupplung vor dem nächsten Fahrtantritt von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

6

## Wechseln der Brems- und Kupplungsflüssigkeit

GAU22754

Die Brems- und Kupplungsflüssigkeiten sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt gewechselt werden. Zusätzlich sollten die Öldichtungen der Hauptbremszylinder, Kupplungsgeberzylinder und der Bremssättel, sowie die Brems- und Kupplungsschläuche in den unten aufgeführten Abständen gewechselt werden, oder wenn sie beschädigt oder undicht sind.

- Öldichtungen: Alle zwei Jahre erneuern.
- Brems- und Kupplungsschläuche: Alle vier Jahre erneuern.

## Antriebsketten-Durchhang

GAU22762

Den Antriebsketten-Durchhang vor jeder Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

## Kettendurchhang prüfen

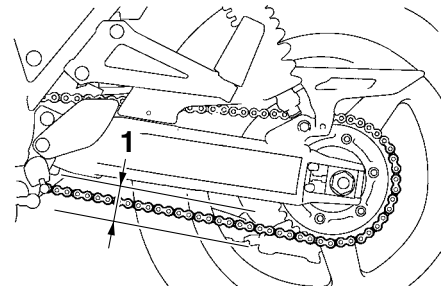
GAU51444

1. Das Motorrad auf den Seitenständer stellen.

## HINWEIS

Beim Prüfen und Einstellen des Antriebsketten-Durchhangs darf auf dem Fahrzeug keine Belastung sein.

2. Das Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
3. Den Kettendurchhang, wie in der Abbildung gezeigt, messen.



1. Antriebsketten-Durchhang

**Antriebsketten-Durchhang:**  
5.0–15.0 mm (0.20–0.59 in)

4. Den Antriebsketten-Durchhang ggf. folgendermaßen korrigieren.

GAU3431A

## Antriebskettendurchhang einstellen

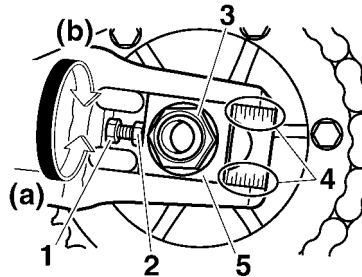
Wenden Sie sich an einen Yamaha-Händler bevor Sie den Durchhang der Antriebskette einstellen.

1. Die Achsmutter und die Kontermutter auf beiden Seiten der Schwinge lockern.
2. Zum Straffen der Antriebskette die Einstellschraube für den Antriebskettendurchhang auf beiden Seiten der Schwinge in Richtung (a) drehen. Zum Lockern der Antriebskette die Einstellschraube auf jeder Seite der Schwinge in Richtung (b) drehen und dann das Hinterrad nach vorn drücken.

**ACHTUNG: Ein nicht angemessener Antriebskettendurchhang überlastet den Motor und andere wichtige Teile des Motorrads und kann zu einem Kettenschlupf oder -riss führen. Daher darauf achten, dass der Kettendurchhang sich immer im Sollbereich befindet.** [GCA10572]

## HINWEIS

Beide Antriebskettenspanner jeweils gleichmäßig einstellen, damit die Ausrichtung sich nicht verstellt. Die Markierungen auf beiden Seiten der Schwinge dienen zum korrekten Ausrichten des Hinterrads.



1. Kontermutter
  2. Einstellschraube des Antriebskettendurchhangs
  3. Achsmutter
  4. Ausrichtungsmarkierungen
  5. Kettenspanner
3. Die Achsmutter und dann die Kontermutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

## Anzugsmomente:

Achsmutter:

150 Nm (15 m·kgf, 108 ft·lbf)

Kontermutter:

16 Nm (1.6 m·kgf, 12 ft·lbf)

4. Sicherstellen, dass die Antriebskettenspanner gleichmäßig eingestellt sind, der Antriebskettendurchgang korrekt ist und die Antriebskette sich reibungslos bewegt.